

## Ida Ehre Schule kauft eigenen Klimawald



Der Klimawald der Ida Ehre Schule in Tangstedt

**Hamburg, 13.12.2021 – Als erste Hamburger Schule hat die Schulgemeinschaft der Ida Ehre Schule ein 1,5 Hektar großes Flurstück in der Gemeinde Tangstedt vor den Toren der Stadt gekauft, um ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kompensieren. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer haben mit der Hilfe von Unternehmen und Stiftungen den Gesamtpreis von 45.000 Euro in einem gemeinsamen Kraftakt aufgebracht.**

Hierfür wurde der Ida Klimawald e.V. gegründet, der die Spenden eingesammelt und das zwei Fußballfelder große Grundstück gefunden hatte. Die Vereinsmitglieder freuen sich, dass sie es in weniger als zwei Jahren geschafft haben. Und das trotz Corona. Damit ist die Ida Ehre Schule ihrem Ziel bis 2030 klimaneutral zu sein, ein gutes Stück näher gekommen. Viele kleine und größere Einzelspenden, ein Spendenlauf der gesamten Schule mit ihren 1.200 Schüler\*innen, Einnahmen aus der Auftaktveranstaltung, diversen Ständen, dem Honigverkauf, einer Stiftung, Flug-Kompensations-Spenden, Spenden von Partnerfirmen, vom Weihnachtsmarkt über Handwerksfirmen bis hin zum Wind Offshore Unternehmen führten zu diesem beachtlichen Ergebnis. Der Ida Klimawald ist ein Mischwald und kann im Jahr etwa 10-15 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensieren. Schülerinnen und Schüler werden dies genau berechnen. Zudem sitzt der Ida Klimawald e.V. nun auf Hunderten von Tonnen CO<sub>2</sub>, die im Boden unter dem Anmoor eingelagert sind. Auch hier wird die Biologie der Schule zwecks genauer Bestimmung gefragt sein.

Die Ida Ehre Schule hatte sich bereits 2018 einen Klimaschutzplan gegeben: klimafreundliche Klassenreisen, Umstellung der Ernährung in der Schulkantine, Recyclingpapier, Müll- und Plastikvermeidung, eine neue Heizung und das Bauen mit umweltverträglichen Materialien gehören dazu. Da trotz all dieser Maßnahmen nicht alle CO<sub>2</sub>-Emissionen verhindert werden können, entstand der Plan, ein Stück Land vor den Toren Hamburgs zu kaufen. Hier sollen Schülerinnen und Schüler auch forschen und lernen können. Schulleiterin Nicole Boutez: „Uns ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass ihr eigenes Handeln Auswirkungen auf die Welt hat. Wir nutzen die Krise als Chance und vermitteln, dass die Zukunft in unseren Händen liegt und wir gemeinsam etwas bewegen können. Unser Wald macht dies erfahrbar und konkret.“

Eine große Baustelle ist die Heizung der 1929 gebauten Schule. „Verbrennung ist out, Wärmetauscher sind die Zukunft“, so der Verein. Mit dem Einbau einer neuen Eisspeicherheizung – sie ist ein Wärmetauscher – werden bis zu 80 Prozent CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart, die benötigte elektrische Restenergie für die Wärmepumpe ist durch Ökostrom abgedeckt. Auch hier wird aller Voraussicht nach die Ida Ehre Pilotschule sein. Die Lichter aus den Behörden bis hin zu Finanzsenator Dr. Andreas Dressel stehen auf grün.

Tangstedt ist nur der Anfang. „Unser nächstes Projekt ist ein Acker oder eine Weide, wo wir dann einen neuen Wald anpflanzen können. Eichensetzlinge wachsen schon auf diversen Balkonen in Eimsbüttel“, so Lina, die 14-jährige Schülerin im Verein. Der Ida Klimawald e.V. sammelt also weiterhin Spenden und freut sich über Unterstützung.